

Inhalt

1	EINLEITUNG	9
2	THEORETISCHE PERSPEKTIVEN	13
2.1	Stand der Forschung zu Mono- und Koedukation	14
2.2	Individualisierung des Unterricht	36
3	FORSCHUNGSTHEORETISCHES UND METHODISCHES DESIGN DER STUDIE	49
3.1	Schulkulturtheoretische Anlage	51
3.2	Methodische und methodologische Perspektiven	56
3.3	Das Forschungsfeld	62
4	GESCHLECHTSBEZOGENE ASPEKTE IM SCHULPORTRAIT	65
4.1	Analyse der Homepage	65
4.2	Aushänge in der Schule	73
4.3	Aufnahmepräferenzen der Schule	74
4.4	Die ‚idealen‘ Schüler*innen	76
4.5	Fazit	90
5	SELBSTKONSTRUKTION DER SCHÜLER*INNEN – DISTINKTION UND VERGEMEINSCHAFTUNG	93
5.1	Mädchenklasse	95
5.2	Jungenklasse	102
5.3	Koedukative Klasse	108
5.4	Peer-Praktiken über die Klassengrenzen hinweg – Verliebtheiten	116
5.5	Fazit	122

6	DAS PÄDAGOGISCH-DIDAKTISCHE PROGRAMM DER LEHRPERSONEN IN DEN MONOEDUKATIVEN KLASSEN	127
6.1	Sozialformen	129
6.2	Unterrichtsplanung und -gestaltung	133
6.3	Beziehungsordnung und Adressierung zwischen Lehrperson und Schüler*innen	138
6.4	Fazit	142
7	CLASSROOM-MANAGEMENT	145
7.1	Wie beginnt der Unterricht?	146
7.2	Die Unterrichtsräume	160
8	DER KLASSEN RAT – PARTIZIPATION UND GESCHLECHT	177
8.1	Der Klassenrat im Kontext demokratischer Schulkultur	178
8.2	Interaktionen in mono- und koedukativen Klassen während des Morgenkreises	183
8.3	Fazit	197
9	DIE PERSPEKTIVE DER SCHÜLER*INNEN AUF SCHULE UND KLASSENLEBEN – QUANTITATIVE DATENERHEBUNG	199
9.1	Schulzufriedenheit	200
9.2	Klassenklima	205
9.3	Ergebnisse zu Sicht auf Gleichbehandlung	212
9.4	Leistungserwartung und Leistungsbereitschaft	217
9.5	Die Wahrnehmung der Lehrpersonen durch die Schüler*innen	220
9.6	Mitbestimmung im Unterricht	223
9.7	Die Sicht der koedukativen Klasse auf ihre Klasse, den Unterricht und ihre Lehrpersonen	224
9.8	Zusammenfassende Bilanz	230
10	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK – MONO- UND KO-EDUKATION ZWISCHEN DIFFERENZ UND DIFFERENZIERUNG	233
	LITERATUR	241